

Tagungsleitung
Judith Stumpfner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder
direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbind-
lich. Anmeldeschluss ist der **8. November 2019**.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis
spätestens **15. November 2019** um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	80.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.–
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Sonderkost
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistun-
gen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistIn-
nen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von
einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruch-
nahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht er-
mäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Classical pattern of Venus de Milo statue, Ekaterina
Glazkova © Adobe Stock
Tagungsnummer: 0182020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



„WIR MÜSSEN DER WANDEL SEIN, DEN WIR IN DER WELT ZU SEHEN WÜNSCHEN.“

Mahatma Gandhi

Der digitale Wandel ist rasant und tiefgreifend, er verändert unser Verständnis von Mensch und Welt, Freiheit und Demokratie, Bildung und Kultur. Dabei gehen Euphorie und Verunsicherung Hand in Hand. So wecken digitale Zugänge zu Kultur und ihren Einrichtungen die Hoffnung, ein breites, bisher unerschlossenes Publikum zu erreichen. Hier geht es um weit mehr als um neue Formen des Marketings, denn Öffentlichkeit wird von den urbanen Plätzen auch in die digitalen Communities verlegt. Dies ermöglicht neue Spielarten der Kulturellen Bildung und senkt die Schwelle zu Partizipation und Interaktion. Und nicht nur das: Technische Entwicklungen, digitale Tools und der Einsatz künstlicher Intelligenz im Schaffensprozess bringen neue Kunst- und Kulturformen genauso hervor wie ein verändertes Verhältnis zwischen Kulturschaffenden und Konsumenten.

Viele dieser Veränderungen eröffnen neue Blickwinkel und bislang ungeahnte Möglichkeiten für Kulturschaffende, Institutionen und Kulturmittler. Gleichzeitig verursachen sie Verunsicherung: Wie kann Kunst in einer digitalen Öffentlichkeit ihre Qualität bewahren? Löst künstliche Intelligenz bald die kreative ab? Können tradierte Kultureinrichtungen (von Bibliotheken über Museen und Theater bis zur Soziokultur) sich schnell genug auf die Entwicklungen einstellen? Wie müssen sie ihre Arbeitsweise und Inhalte verändern, damit sie diese Transformation nicht nur überstehen, sondern sie aktiv gestalten und auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden?

Das Wochenende am Starnberger See wird nicht alle diese Fragen beantworten können. Aber es soll eine Basis dafür liefern, kreativ und zukunftsgerichtet über das Verhältnis von Kultur und digitalisierter Gesellschaft nachzudenken. In Vorträgen, Gesprächen und Experimenten spüren wir dem Potenzial des Digitalen Wandels für Strukturen, Prozesse und Inhalte der Kultur und ihrer Vermittlung nach.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Judith Stumptner

Evangelische Akademie Tutzing

Dr. Dieter Rossmeissl

Kulturpolitische Gesellschaft e.V. – Landesgruppe Bayern

VORBEREITUNGS-TEAM

Iris Bramseemann, Michael Dietrich, Christine Fuchs, Haimo Liebich, Achim Könnecke, Sabine Ruchlinski, Annette Trümper

PROGRAMM

Freitag, 22. November 2019

	Anreise ab 16.30 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung Judith Stumptner & Dr. Dieter Rossmeissl
19.15 Uhr	Digitalisierung der Öffentlichkeit: Neue Chancen für kulturelle Partizipation? Marina Weisband anschließend Diskussion
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

Samstag, 23. November 2019

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	„Möge der Algorithmus mit dir sein“ – digitale Kulturelle Bildung Prof. Dr. Heidrun Allert
	Digitalisierung in der Kulturellen Bildung – ein Metaprojekt Friederike Schmiedl
10.30 Uhr	Kulturinstitutionen in der digitalen Zeit: Offen, inklusiv, kooperativ Helene Hahn

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr **Transcode! Wandel, Verschiebungen und Neuprogrammierungen in Kunst und Kultur**
Manuela Naveau

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Künstliche Intelligenz in künstlerischen Schaffensprozessen – Beispiele aus Kunst, Musik und Literatur**
Mattis Kuhn

15.45 Uhr Vorstellung der Arbeitsgruppen

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Arbeitsgruppen zu Beispielen aus der Praxis**

- **Bibliothek**
Anke Büttner / Tanja Erdmenger

- **Soziokultur**
Manuela Bernecker

- **Museum**
Vera Winzinger

- **Literatur**
Peter Czoik / Marina Babl

- **Theater**
Mario Simon

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Interact – Digitale Spielkultur für Interaktion**
Präsentiert von Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz

21.00 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

Sonntag, 24. November 2019

07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle
Judith Stumptner

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Think smART!**
Grundlagen und Maßnahmen für ein gesellschaftswichtiges Umdenken von Kultureinrichtungen in der Digitalen Revolution
Frank Tentler

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Digitale Kulturpolitik: geht das, und wenn ja wie?**
Podiumsgespräch mit Robert Brannekämper MdL, Hans Friedl MdL, Volkmar Halbleib MdL, Dr. Wolfgang Heubisch MdL, Sanne Kurz MdL

Moderation: Dr. Dieter Rossmeissl

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. Heidrun Allert, Professur für Medienpädagogik und Bildungsinformatik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Marina Babl, Literaturportal Bayern, Bayerische Staatsbibliothek, München

Manuela Bernecker, Projektleitung #LNGWSSR, Gemeinschaftshaus Langwasser, Amt für Kultur und Freizeit, Nürnberg

Robert Brannekämper MdL (CSU), Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, München

Anke Büttner, Leiterin der Monacensia, München

Dr. Peter Czoik, Redaktion Literaturportal Bayern, Bayerische Staatsbibliothek, München

Tanja Erdmenger, Lektorin, Stadtbibliothek, München

Hans Friedl MdL (FW), Sprecher für Verbraucherschutz, Mitglied im Landesdenkmalrat, München

Björn Friedrich, Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz, München

Helene Hahn, Kultur- und Sozialwissenschaftlerin, Mitglied im Präsidium von Wikimedia Deutschland e.V., Berlin

Volkmar Halbleib MdL (SPD), Sprecher für Kultur und Denkmalschutz, Ochsenfurt

Dr. Wolfgang Heubisch MdL (FDP), Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Sprecher für Wissenschaft, Kultur und Fragen des Öffentlichen Dienstes, München

Mattis Kuhn, Künstler und freier Kurator, Frankfurt am Main / Köln

Sanne Kurz MdL (Bündnis 90/Die Grünen), Sprecherin für Kultur und Film, München

Astrid Meckl, Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz, München

Manuela Naveau, Künstlerin, Wissenschaftlerin und Kuratorin, Ars Electronica, Linz

Friederike Schmiedl, freiberufliche Kulturmanagerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Mario Simon, Künstlerisch-technischer Leiter, Akademie für Theater und Digitalität, Dortmund

Frank Tentler, Digitale Projektentwicklung und Berater, Oberhausen

Marina Weisband, Diplom-Psychologin, Expertin zu politischer Bildung, Berlin

Vera Winzinger, Architektin und Stadtplanerin, Utting-Holzhausen